



öffentlich

Betreff:

Ersatz für wegfallende Förderprogramme

Erstellungsdatum 17.04.2003

Eingang 02:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.05.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
13.05.2003	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen		
21.05.2003	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen vorzubereiten, um das mittelfristige Auslaufen der Förderprogramme ZIS, Soziale Stadt und der Verwaltungsvereinbarung Neubaugebiete (voraussichtlich bis 2007) aufzufangen. Dazu ist insbesondere zu prüfen, wie eine Einbindung der Stadt Potsdam in die Förderkulisse des Programms Stadtumbau Ost ermöglicht werden kann. Darüber ist die Stadtverordnetenversammlung im Juli 2003 zu informieren.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Förderung in den Neubaugebieten Potsdams gründet sich gegenwärtig vor allem auf die Förderprogramme ZIS und Soziale Stadt sowie auf die Verwaltungsvereinbarung Neubaugebiete. Diese laufen voraussichtlich bis 2007 aus. Das hätte zur Folge, dass die sichtbaren Bemühungen um eine Erhöhung der Attraktivität der Neubaugebiete erheblich beeinträchtigt würden. Der Bedarf auf diesem Gebiet ist jedoch nach wie vor sehr hoch. Da es der Stadt Potsdam bisher nicht gelungen ist, in die langfristig angelegte Förderkulisse des Programms Stadtumbau Ost aufgenommen zu werden, sollte die Verwaltung sehr schnell Überlegungen anstellen, wie eine solche Beteiligung ermöglicht werden kann. Zudem sollte schon jetzt über andere geeignete Schritte nachgedacht werden, um einen Einbruch bei der öffentlichen Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität der Neubaugebiete zu verhindern.